

Evaluation der kantonalen Aktionsprogramme 2025-2028

Grundlegende Informationen zu Art und Umfang des Mandats

In Zusammenarbeit mit den Kantonen setzt Gesundheitsförderung Schweiz heute kantonale Aktionsprogramme (KAP) zur Förderung einer ausgewogenen Ernährung, ausreichender Bewegung und der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie von älteren Menschen um. Aufgrund ihres gesetzlichen Auftrags verpflichtet sich die Stiftung, den Fortschritt, die Wirkung und die Qualität der Massnahmen, die sie umsetzt und/oder mitfinanziert, zu evaluieren. Die Überprüfung der Wirksamkeit ist somit in der Strategie der Stiftung verankert. Die regelmäßige externe und unabhängige Evaluation der KAP ist ein wichtiger Bestandteil dieser Verpflichtung. Im Gegensatz zu den vorherigen Phasen wird in dieser neuen Phase der KAP ein Pilotprogramm für die Integration von Erwachsenen in die KAP eingeführt. Diese Evaluation wird deswegen sich auf zwei verschiedene Bereiche beziehen: die Lebensphasen von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen und das Pilotprogramm für Erwachsene.

In Bezug auf die Lebensphasen Kinder, Jugendliche und ältere Menschen wird die Evaluation einerseits die Umsetzung der KAP durch die Kantone in Übereinstimmung mit den Rahmenbedingungen und andererseits die Koordination zwischen der Steuerung der KAP und der Projektunterstützung auf der Ebene von PSCH untersuchen, wobei insbesondere die Angemessenheit der für die Kantone bereitgestellten Unterstützungsleistungen beurteilt wird. Insbesondere sollen die Stärken und Schwächen sowie das Optimierungspotenzial der KAP in Bezug auf ausgewählte Themen analysiert werden. In ihrer summativen Dimension soll die Evaluation eine Bilanz der Zielerreichung, der Fortschritte bei der Umsetzung der KAP und der Wirksamkeit ziehen.

Für das Pilotprogramm «Erwachsene» ist das zentrale Ziel dieser Evaluation formativ. Im Hinblick auf die Erarbeitung der Rahmenbedingungen für die nächste KAP-Phase, welche die Lebensphase des Erwachsenenalters einbeziehen würde, möchte Gesundheitsförderung Schweiz Lehren über die Stärken und Schwächen der verschiedenen kantonalen Ansätze ziehen können, um Empfehlungen für die Kantone zu erarbeiten, die ab 2029 ein KAP für Erwachsene umsetzen möchten. Im Einzelnen soll die Evaluation die Stärken und Schwächen in Bezug auf die Schliessung von Lücken bei der Zielgruppenerreichung, die Nutzung von Synergien und Schnittstellen mit der Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV) und dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) sowie die Erreichung von Multiplikatoren aufzeigen. Auf summativer Ebene wird es darum gehen, eine erste Bilanz über die Zielerreichung der Pilotprogramme zu ziehen

Die Evaluation wird mehrere Schritte umfassen, insbesondere einen Zwischenbericht bis Oktober 2026 und den Abschlussbericht Ende 2028. Das Ausschreibungsverfahren erfolgt in zwei Schritten. In der ersten Phase laden wir interessierte Institutionen ein, ihr Interesse zu bekunden, indem sie bestimmte Fragen beantworten, um die Übereinstimmung zwischen unseren Erwartungen und der Institution zu überprüfen. In einem zweiten Schritt laden wir ausgewählte Institutionen zur Offertstellung ein. Interessierte Institutionen werden daher gebeten, ihr Interesse zu bekunden, indem sie den beigefügten Fragebogen ausfüllen und **bis zum 2. September 2024** an Sandra Walter (sandra.walter@promotionsante.ch) senden.



Ihr Interesse an der Konzipierung und Durchführung der Evaluation der Kantonalen Aktionsprogramme von Gesundheitsförderung Schweiz für die Jahre 2025-2028

Name des Instituts:

Verantwortliche Person:

Datum:

1. **Interesse:** Weshalb sind Sie an diesem Evaluationsauftrag interessiert? Was erachten Sie an dieser Aufgabe als besonders interessant? Bitte beschreiben Sie Ihr Interesse in ein paar Sätzen.
2. **Methodenkompetenz:** Welche spezifischen methodischen Kompetenzen bringen Sie für diese Evaluation mit? Können Sie uns hierzu Referenzprojekte angeben? (bitte mit beigelegten Kompetenzprofilen untermauern)
3. **Bezug zum Themenfeld:** Welche thematische Erfahrung bringen Sie für diese Evaluation mit? (bitte auch Beispiele entsprechender Erfahrungen/umgesetzter (Evaluations -) Projekte angeben)
4. **Kapazitäten/ Personal:** Verfügt Ihr Institut über ausreichende personelle Ressourcen für die Durchführung des Auftrages? Wie können Sie eine schwankende Arbeitsbelastung während der mehrjährigen Laufzeit der Evaluation bewältigen?
5. **Projektleitung:** Können Sie schon sagen, wer das Evaluationsprojekt voraussichtlich leiten würde und wer dabei mitarbeiten würde (bitte provisorisch listen und Kompetenzprofile der aufgeführten Mitarbeitenden mitliefern)?
6. **Interessenkonflikte oder Synergien:** Gibt es potentielle Interessenkonflikte, die wir kennen sollten? (Bspw. aufgrund anderer Mandate) Oder gibt es interessante Synergien?
7. **Sprachen:** Die Kantonalen Programme werden in der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz umgesetzt. Welche Sprachkenntnisse bringen Sie für diesen Auftrag mit?
8. **Honorar:** Mit welchen Stundenansätzen würden Sie Ihre Arbeiten für ein solches Mandat rechnen? Bitte Stundenansätze pro Funktion auflisten sowie eine Einschätzung in Prozenten, zu welchen Teilen die Arbeiten verteilt wären (z.B. Projektleitung, CHF 180.-/Std, 20% der Arbeiten/ wiss MA – etc.)